
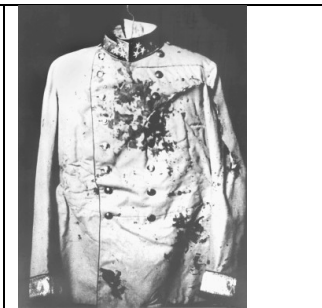





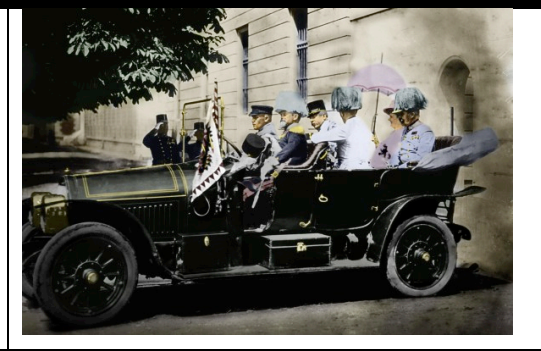


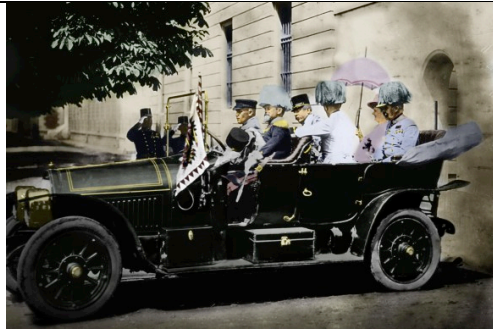
Das Attentat von Sarajewo

	<p>Das Attentat von Sarajewo</p> <p>Am 28. Juni 1914 besucht der österreichisch-ungarische Thronfolger, Erzherzog Franz Ferdinand, die bosnische Hauptstadt Sarajewo. An mehreren Stellen der Stadt lassen Attentäter der revolutionären Organisation „Junges Bosnien“:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Anschlag auf die Fahrzeugkolonne des Thronfolgers: Eine Bombe detoniert hinter dem Auto des Erzherzogs. Mehrere Verletzte. 2 Weiterfahrt zum Rathaus. 3 Rückfahrt vom Rathaus: Der Thronfolger will die Verletzten des Bombenanschlags im Garnisonshospital besuchen. 4 Das Auto liegt fahrig ab und bleibt stehen. Der Attentäter Gavrilo Princip gibt die tödlichen Schüsse auf Franz Ferdinand und seine Gemahlin ab. <p>Quelle: Hew Strachen, Der Erste Weltkrieg, Pantheon-Verlag</p>		

Das Attentat von Sarajewo

			
	<p>Das Attentat von Sarajewo</p> <p>Am 28. Juni 1914 besucht der österreichisch-ungarische Thronfolger, Erzherzog Franz Ferdinand, die bosnische Hauptstadt Sarajewo. An mehreren Stellen der Stadt lauern Attentäter der revolutionären Organisation „Junges Bosnien“.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Anschlag auf die Fahrzeugkolonne des Thronfolgers: Eine Bombe detoniert hinter dem Auto des Erzherzogs. Mehrere Verletzte. 2 Weiterfahrt zum Rathaus. 3 Rückfahrt vom Rathaus: Der Thronfolger will die Verletzten des Bombenanschlags im Garnisonshospital besuchen. 4 Das Auto biegt falsch ab und bleibt stehen. Der Attentäter Gavrilo Princip gibt die tödlichen Schüsse auf Franz Ferdinand und seine Gemahlin ab.  <p>Quelle: New Strachen, Der Erste Weltkrieg, Paderborn-Völs</p>		

Das Attentat von Sarajewo



Das Attentat von Sarajewo

Am 28. Juni 1914 besucht der österreichisch-ungarische Thronfolger, Erzherzog Franz Ferdinand, die bosnische Hauptstadt Sarajewo. An mehreren Stellen der Stadt lauern Attentäter der revolutionären Organisation „Junges Bosnien“.

- 1 Anschlag auf die Fahrzeugkolonne des Thronfolgers: Eine Bombe explodiert hinter dem Auto des Erzherzogs. Mehrere Verletzte.
- 2 Weiterfahrt zum Rathaus.
- 3 Rückfahrt vom Rathaus: Der Thronfolger will die Verletzten des Bombenanschlags im Garnisonshospital besuchen.
- 4 Das Auto bewegt sich ab und bleibt stehen. Der Attentäter Gavrilo Princip gibt die tödlichen Schüsse auf Franz Ferdinand und seine Gemahlin ab.

Quelle: Hew Strachan, Der Erste Weltkrieg, Pantheon-Verlag



Sarajevo, 28. Juni 1914:
Gemeinsam mit seiner Frau besuchte der österreichisch-ungarische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand die bosnische Hauptstadt Sarajevo.

Bereits am Vormittag war das Thronfolgerpaar nur knapp einem Bombenanschlag serbischer Nationalisten entronnen.

Nach einem Besuch im Rathaus der Stadt beschloss Franz Ferdinand, die Route zu ändern.

Kurz nachdem das Paar das Rathaus verlassen hatte ...



... musste der Chauffeur den Wagen halten. Diesen Augenblick nutzte der mitverschorene Student Gavrilo Princip aus und schoss mehrmals auf das Thronfolgerpaar.

Franz Ferdinand und seine Frau starben binnen weniger Minuten.

Die Polizei verhaftete den Attentäter, der von der Menge beinahe gelyncht worden wäre. Den Inhalt seiner Zyankali-Ampulle erbrach er.

Mit Extra-Blättern erreichte die Nachricht die Welt. Einen Monat später begann der große Krieg.

Das Attentat von Sarajewo

HINWEIS:

Gründe für den Ausbruch zum 1. Weltkrieg gibt es viele. Das Attentat von Sarajewo hat das „Pulverfass“ entzündet. In einer nachfolgenden Unterrichtsstunde sollte den Schülerinnen und Schülern auch die weiteren Gründe für den Ausbruch des 1. Weltkrieges näher gebracht werden.

Weitere Gründe für den Ausbruch des 1. Weltkrieges:

1. Imperialismus

Während des 19. Jahrhunderts und bis ins 20. Jahrhundert hinein strebten die Großmächte danach, möglichst viele Gebiete der noch "herrenlosen Kontinente" an sich zu nehmen. Der Kampf um die Kolonien in Übersee verschärfte die Gegensätze zwischen den europäischen Mächten. Um in diesem Ringen bestehen zu können, baute jede Nation ein starkes Heer und eine schlagkräftige Flotte auf.

2. Nationalismus

Mit dem Imperialismus prägte sich auch wieder stark der Nationalismus in den europäischen Völkern aus (= starkes Empfinden für die eigene Nation). Bei manchen Gruppen war der Nationalismus so stark ausgeprägt, dass sie andere Nationen nicht mehr anerkannten oder respektierten. Nationalismus in seinen extremsten Formen gefährdete den internationalen Frieden.

3. Besondere Bündnisse

1892 schloss Frankreich mit Russland einen Bündnisvertrag. 1904 verständigten sich Frankreich und Großbritannien über ihre Interessen in Afrika. Dadurch verhinderten sie einen Krieg untereinander. Sie schlossen einen Bund, dem sich 1907 Russland anschloss. Durch diese Veränderungen war es dazu gekommen, dass Deutschland nur noch ein Bündnis mit Österreich-Ungarn und Italien hatte. Allerdings hatte Italien mit Frankreich schon 1902 einen geheimen Nichtangriffspakt abgeschlossen.

4. Balkankrise

Auf dem Balkan (heutiges Gebiet des ehemaligen Jugoslawien) lebten viele Völker mit- und nebeneinander: Serben, Kroaten, Albaner, Bulgaren, Griechen usw. Die einzelnen Völker forderten nun unabhängige Staaten für das eigene Volk. Es kam zu einigen kriegerischen Auseinandersetzungen.